

Guten Tag

Ich heisse Eleonor und bin 17. Ich möchte mit Ihnen meine Erfahrung bezüglich Eiseninfusionen teilen. Vor 2 Jahren, kurz vor den Prüfungen für den Schulabschluss fand mich mein Vater in der Stube vor meinen Büchern in Tränen aufgelöst. Ich erklärte ihm, dass ich total müde sei und dass ich einfach nicht mehr könne da nichts von dem, was ich lernen musste, in meinem Kopf hängen blieb. Eine Woche zuvor war ich beim Pädiater gewesen um ihm von meiner permanenten Müdigkeit zu erzählen. Er liess eine Blutentnahme machen und schliesslich sagte er mir, dass alles in Ordnung sei. Auch ein Ferritin von 39 sei völlig normal. Als mich mein Vater so sah, empfahl er mir Eiseninfusionen da er selber Arzt ist. Obwohl ich eigentlich Zweifel hatte an der Wirksamkeit einer solchen Therapie, habe ich eingewilligt, da ich nicht mehr konnte und da ich keinen anderen Weg sah um mich besser fühlen zu können. Die orale Behandlung war für mich nicht nur problematisch, da ich sie auf dem Magen schlecht vertrage, aber vor allem brauchte ich eine schnelle Lösung, denn ich stand knapp vor den Prüfungen.

Die intravenöse Behandlung hatte eine sehr starke Wirkung auf meine Leistungsfähigkeit. Ich war erneut fit und hatte unglaublich viel mehr Energie und vor allem auch den Eindruck wieder ein deutlich besseres Gedächtnis zu haben. Ich war umso beeindruckter, da ich ja anfänglich kaum an eine Wirkung dieser Behandlung glaubte.

Ich habe also meine Prüfungen bestanden ... ohne grossen Stress und Konzentrationsprobleme. Danach habe ich meinem Vater gesagt er solle bitte regelmässig mein Ferritin kontrollieren denn ich wolle nie mehr in ein solches Eisendefizit fallen. Dies hat er getan und ich habe nie mehr eine solche schwierige Situation von physischer und psychischer Müdigkeit erleiden müssen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit